



Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland A

28. Februar 2018

Anlagestrategie

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert in Small-, Mid- und Microcap-Aktien von Unternehmen nachhaltiger Branchen aus Deutschland oder mit Kerngeschäft im deutschsprachigen Raum. Zur Risikooptimierung kann auch in andere Anlageformen investiert und Liquidität gehalten werden.

Ziel ist es, eine attraktive Rendite mit der nachhaltigen und ökologischen Weiterentwicklung der Gesellschaft zu verbinden.

Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland investiert ausschließlich in nachhaltige Branchen und Themen. Konsequenterweise ausgeschlossen sind Investitionen in Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in der Militär- oder Atomindustrie, Produktion und Nutzung fossiler Energieträger, umweltschädlichen Technologien, Drogenproduktion und -handel, Prostitution sowie Unternehmen, die vermeidbare Tierversuche durchführen, Kinderarbeit zulassen, sozial diskriminieren, gentechnisch manipulierte Produkte herstellen oder verbreiten, Geschäftsbeziehungen zu Staaten

pflegen, die Menschenrechte verletzen, Korruption oder Geldwäsche betreiben oder einen sonstigen negativen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben.

Gezielt werden die ökonomischen und ökologischen Vorreiter nachhaltiger Branchen mit hohem Wachstumspotenzial ausgewählt. Grundlage der Investmententscheidungen sind die Analysen von Murphy&Spitz Green Research. Das unabhängige Researchteam ist seit über 18 Jahren auf nachhaltige Branchen spezialisiert.



Anlegerprofil & Anlagehorizont

Der Teilfonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüber stehen. Die Risiken können insbesondere

aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen. Der Anlagehorizont ist mittel- bis langfristig und sollte mindestens 5 Jahre betragen.

Wertentwicklung

Jahresperformance	2013	2014	2015	2016	2017	seit Jahresanfang
	+33,09%	+0,19%	+23,8%	-2,7%	+10,53%	-1,84%
Rollierende 12-Monatswertentwicklung	28.02.13	28.02.14	28.02.15	28.02.16	28.02.17	28.02.18
	- 28.02.14	- 28.02.15	- 28.02.16	- 28.02.17	- 28.02.18	
	+34,35%	+6,30%	+3,07%	+6,86%	+5,06%	

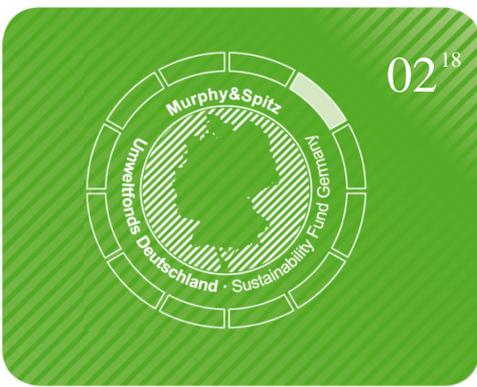
Relative Performance seit dem 28. Februar 2013*



FONDSDATEN

Anteilwert	115,96 EUR
Anteilwert-Berechnung	Börsentäglich
Fondsvolumen	9.001.145 EUR
Volumen Anteilklasse	8.701.730 EUR
Mindestanlage	1.000 Euro
Sparplan	ab 25 Euro
Entnahmeplan	ab 100 Euro
WKN	AOQYLO
ISIN	LU0360172109
Fondswährung	Euro
Erstausgabe	26. Mai 2008
Geschäftsjahr	01.01.-31.12.
Fondstyp	Thesaurierend
Vertriebszulassung	AT, DE, LU
Fondsmanager	Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung www.murphyandspitz.de
Depotbank	M.M. Warburg & CO Luxemburg S.A.
Verwaltungsgesellschaft	von der Heydt Invest SA
Fondsinformation	www.vdhi.lu
Laufende Kosten (TER)	3,15%
Ausgabeaufschlag	max. 5%
Rücknahmegebühr	keine
Verwaltungsgebühr	max. 1,62%
Depotbankgebühr	max. 0,05% p.a. min. 10.000 EUR
Investment Managergebühr	max. 1,00% p.a.
Vertriebsgebühr	max. 0,50% p.a.
Erfolgsabhängige Gebühr	max. 20,00% p.a.
Betrachtungszeitraum	jährlich
Hurdle Rate	Keine
High Watermark	Ja

* indiziert auf den 28.02.2013 (=100)



Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland A

28. Februar 2018

Fondsmanager Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung mit Sitz Bonn ist seit 1999 auf Nachhaltige Geldanlagen und die Verwaltung von Vermögen privater und institutioneller Kunden spezialisiert.

Ihr Vorstand Andrew Murphy kann auf über 20 Jahre Erfahrung in der Analyse und dem Management nachhaltiger Aktien- und Rentenfonds zurückblicken.

Das Management greift auf das Research von Murphy&Spitz Green Research zurück. Dieses ist seit 19 Jahren auf nachhaltige Branchen und Themen spezialisiert.

Beratend steht Murphy&Spitz ein interdisziplinär besetzter Anlageausschuss zur Seite, der mindestens fünf mal jährlich tagt.

Monatlicher Bericht des Managements

Der Februar 2018 war von starken Turbulenzen geprägt. Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland verlor 2,71% und liegt somit seit Jahresanfang bei -1,84%.

Ursache waren Ängste, die amerikanische Notenbank könne den Leitzins zu schnell erhöhen. In der Vergangenheit führte dies immer zu sinkenden Aktienkursen, da Unternehmen einen höheren Finanzierungszins für Vorhaben leisten müssen. In den USA hat die FED im Gegensatz zur Europäischen Zentralbank eine sehr rasche und restriktive Zins- und Währungspolitik nach der Finanzkrise gefahren, um einer Überhitzung der Märkte vorzubeugen. In den USA normalisiert sich die Währungs- und Zinspolitik, in Europa ist sie noch im Krisenmodus. Die Signale der EZB sind aber eindeutig, auch Europa wird in den nächsten 18 bis 24 Monaten eine Normalisierung der Notenbankarbeit sehen.

Obwohl die im Murphy&Spitz Umweltfonds befindlichen Naturkost- (Wessanen) und Hörgerätehersteller (William Demant) mit diesen Entwicklungen nur wenig zu tun haben, waren sie im Februar von Kursrückgängen betroffen. Diese hat das Fondsmanagement zur Erhöhung der Investitionsquote genutzt. Auf Grundlage guter Unternehmenskennzahlen wie bei SAP oder init innovations in traffic wurden Zukäufe getätigt. Seinen Weg neu ins Portfolio fanden der Waggonverleiher VTG (nachhaltige Mobilität) und voltabox (Speichertechnologie). Hinzugenommen wurde auch der Dünnschichtmodulhersteller First So-

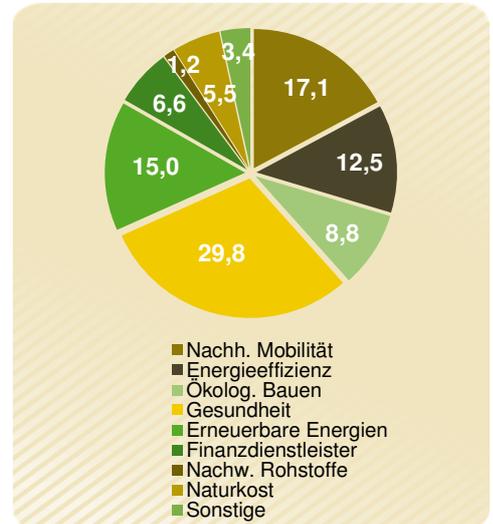
lar aus den USA, der auch in Europa mit seiner preiswerten Alternative zur siliziumbasierten Photovoltaikzelle gut im Geschäft ist. First Solar stellt nicht nur Module her, sondern liefert gleich den ganzen Solarpark, wenn gewünscht. Solche Turn-Key-Solarparks sind bei Energieversorgern und Investoren sehr beliebt. Die Auftragsbücher von First Solar sind nach Angabe des Unternehmens bis 2020 voll. Da das zurückliegende Jahr für Betreiber von Solar- und im Besonderen für Windparks gut verlaufen ist, wurde die Position der Capital Stage aufgestockt. Auch wenn das Unternehmen bilanztechnisch seine Gewinne aus dem Betrieb der Erneuerbare-Energie-Kraftwerke im Wesentlichen schon aktiviert hat, sollten die Zahlen gut sein. Herausgenommen bzw. deutlich gesenkt wurden die Anteile an Boiron, einem französischen Familienunternehmen, das Homöopathie-Produkte herstellt. Mit Energiekontor wurde zudem ein Langfristinvestment beendet. Grund war die fehlende Perspektive – Energiekontor hat kein einziges Windkraftvorhaben im Rahmen der neuen Ausschreibungen in Deutschland gewonnen - ferner wurde mit dem Verkauf des sehr guten Windparks in Großbritannien alle Phantasie für positive Impulse für den Kurs herausgenommen.

Die Investitionsquote liegt zum 28. Februar bei 97,8% und soll stabil bis noch leicht angehoben werden. Der kurzfristige Ausblick bleibt positiv, langfristig erwarten wir keine größeren Kursanstiege an den Börsen.

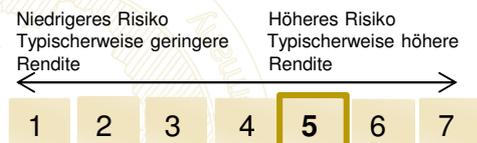
10 größte Wertpapier-Positionen*

Steico	6,70%
Wessanen	5,36%
Stratec Biomedical	5,30%
Umweltbank	4,94%
Software AG	4,06%
Init Innovation in Traffic Sys.	4,02%
First Solar	4,00%
Encavis	3,91%
SAP	3,80%
Novo Nordisk	3,78%

Branchenallokation*



Risiko- und Ertragsprofil



*Wichtige Information

Dieses Fondsportrait stellt weder Angebot, Empfehlung noch Aufforderung zum Kauf von Investmentanteilen dar und dient lediglich Informationszwecken. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen sind der aktuelle Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Diese Unterlagen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos bei Murphy&Spitz, Ihrem Anlageberater, am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahl- und Informationsstellen und der Vertriebsstelle. Dargestellte vergangenheitsbezogene Entwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Abweichungen durch Rundungsdifferenzen sind möglich. Alle Darstellungen beruhen auf eigenen Quellen mit Stand vom 28.02.2018. Die zehn größten Wertpapier-Positionen beziehen sich auf den Net Asset Value, die Branchenallokation bezieht sich auf das Wertpapiervermögen.